

**Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Psychologie (Ein-Fach)
mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)**

Stand: Februar 2019

Anmerkung: Ein Workload von 30 Stunden entspricht einem Leistungspunkt (LP).

PSY_B_1		Einführung in das Studium, Geschichte und Perspektiven der Psychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr 2. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	-	8 LP /240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_1-1	Einführung in das Studium	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_1-2	Geschichte und Perspektiven der Psychologie	V/S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_1-2: (wenn als Seminar angeboten): Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
PSY_B_1-2: Klausur oder Referat		Bestanden/nicht bestanden		-	
Lehrpersonal		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie II			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Antje Nuthmann			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung der ideengeschichtlichen Entwicklung psychologischer Konzepte und Zugangsweisen von den Anfängen bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele - Berücksichtigung der Entwicklung der akademischen Psychologie von 1860 bis heute 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Gewinnung einer geistigen Landkarte des Fachs um gegenwärtiger Fragestellungen und Probleme in Ihrer Entstehung historisch einzuordnen - Unterscheidung unterschiedlicher Zugangsweisen zu psychischen Phänomenen und ihrer Erklärung, insbesondere naturwissenschaftliche, geisteswissenschaftliche und pragmatisch-psychotechnische kritische Reflektion der resultierenden Spannungsverhältnisse - Vertrautheit mit den grundlegenden Aspekten wissenschaftlicher Denkmethodologie 					
Literaturempfehlungen:					
Gardner H. (1989). Dem Denken auf der Spur: Der Weg der Kognitionswissenschaft. Stuttgart: Klett-Cotta. Gould, S.J. (1993). Der falsch vermessene Mensch. Frankfurt am Main: Suhrkamp. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_2		Durchführung und Präsentation experimenteller Untersuchungen			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_4, PSY_B_11-1	6 LP /180 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_2	Durchführung und Präsentation experimenteller Untersuchungen	P (Praktikum)	Pflicht	4	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_2: Schriftliche Präsentation der Ergebnisse einer eigenständig durchgeführten Untersuchung (1 Bericht)		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Allgemeine Psychologie II			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Antje Nuthmann			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die experimentelle Methode als Mittel zum Erwerb wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Psychologie - Durchführung und Auswertung eigenständig vorgegebener Experimente - Dokumentation der Experimente in einem Versuchsbericht, der die theoretischen Grundlagen, den Versuchsplan, die Versuchsergebnisse und deren Auswertung präsentiert 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertrautheit mit den grundlegenden Techniken der Planung, Durchführung und der statistischen Auswertung von Experimenten - Fähigkeit, typische Fehler in den verschiedenen Phasen eines Experimentes zu identifizieren und die Ergebnisse eines Experimentes kritisch zu reflektieren - Fähigkeit, die theoretischen Grundlagen für ein Experiment, den Versuchsplan, die Versuchsergebnisse und die statistische Auswertung in klarer und verständlicher Form in einem Bericht zu dokumentieren 					
Literaturempfehlungen: Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_3		Experimentalpsychologisches Praktikum			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
4. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_2, PSY_B_11-1	6 LP / 180 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_3	Experimentalpsychologisches Praktikum	*P (Praktikum)	Pflicht	4	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Bericht		Bestanden/nicht bestanden		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Abteilungsübergreifende Veranstaltung			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Formulieren von Forschungsfragen und -hypothesen - Konstruktion und Durchführung von Experimenten - Kenntnis von Konfundierung, Randomisierung, einfaktoriellen und mehrfaktoriellen Versuchsdesign - eigenständiges Experimentieren - Darstellung und Bericht von Ergebnissen in Form eines Posters 					
Lernziele:					
Die Studierenden können nach diesem Modul					
<ul style="list-style-type: none"> - experimentalpsychologische Studien aus der Literatur kritisch reflektieren - eigene experimentalpsychologische Studien planen, durchführen, auswerten und präsentieren 					
Literaturempfehlungen: Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_4		Allgemeine Einführung in die Forschungsmethodik			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_4-1	Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_4-2	Versuchsplanung	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_4-1: Klausur oder mündliche Prüfung		Bestanden/nicht bestanden		-	
PSY_B_4-2: Klausur oder mündliche Prüfung		Bestanden/nicht bestanden		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_4-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres			
Lehrinhalte:					
<u>Einführung (PSY_B_4-1):</u>					
Eine erste nichtformale Einführung zentraler Konzepte der Statistik, der Versuchsplanung und -auswertung					
<ul style="list-style-type: none"> - Begriff der Wahrscheinlichkeit und der bedingten Wahrscheinlichkeit - Deskriptive Auswertungsmethoden und Darstellungsweisen von Daten - Konzept des Erwartungswerts - Schätzung statistischer Parameter, Vertrauensintervalle - Umgang mit der Problematik nicht erfüllter statistischer Voraussetzungen - Exemplarische Robustheitsargumentationen - Logik des Hypothesentestens - Begriff der Korrelation, Anwendungsgrenzen des Korrelationskoeffizienten - Logik des Experimentierens 					
<u>Versuchsplanung (PSY_B_4-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Hypothesen über psychologische Sachverhalte - Prinzipien und Logik des Experimentierens - Unabhängige und abhängige Variablen, Störvariablen und Kontrolltechniken - Versuchspläne, Quasiexperimente; Versuchsdurchführung - Versuchsdurchführung - Forschungsbericht - Wissenschaftsethik 					
Lernziele:					
<u>Einführung (PSY_B_4-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit die statistische Auswertung einfacher Untersuchungen zu erfassen und zu interpretieren - Kenntnisse über die Logik des Hypothesentestens und die häufigsten Missverständnisse - Kenntnisse über die deskriptive Auswertung univarianter Daten - Beherrschung des Umgangs mit bedingten Wahrscheinlichkeiten im 2x2-Fall (Bayes) - Kenntnisse über statistische Vergleiche mehrerer Gruppen auf der Anwendungsebene - Erwerb von Wissen um die Problematik nicht erfüllter statistischer Voraussetzungen - Kenntnisse einfacher Robustheitsargumentationen 					
<u>Versuchsplanung (PSY_B_4-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen bzgl. der Bildung und Prüfung experimentalpsychologischer Hypothesen - Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses der Definition, Bedeutung und Operationalisierung von unabhängigen Variablen, abhängigen Variablen und Störvariablen (SV) - Kenntnisse über die verschiedenen Arten von Störvariablen sowie Techniken zu deren Kontrolle - Kenntnisse über die verschiedenen Typen von Versuchsplänen, deren Aufbau sowie deren Vor- und Nachteile - Grundlegende Kenntnis der konkreten Schritte zur praktischen Durchführung einer wissenschaftlichen Untersuchung - Kenntnis des grundsätzlichen Aufbaus wissenschaftlicher Arbeiten sowie des Publikationsverfahrens - Kenntnis der grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Wissenschaftsethik 					
Literaturempfehlungen:					

Wirtz, M. & Nachtigall, C. (2012). Deskriptive Statistik. Weinheim: Beltz.
Huber, O. (2009). Das psychologische Experiment: Eine Einführung. Bern: Verlag Hans Huber.
Sarris, V. & Reiß, S. (2005). Kurzer Leifaden der Experimentalpsychologie. München: Pearson Studium.
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_5		Wahrnehmung und Kognition			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr 2. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_5-1	Vorlesung zur Wahrnehmung und Kognition	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_5-2	Seminar zur Wahrnehmung und Kognition	*S	Pflicht	2	120 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen		-			
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_5-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie II			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Antje Nuthmann			
Lehrinhalte:		<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung der perzeptuellen und kognitiven Grundfunktionen - Einführung in Methoden, Konzepte und Theorien in den Bereichen Wahrnehmung und Kognition - Vermittlung eines Überblicks über die entsprechenden Phänomene und ihre experimentelle und theoretische Behandlung 			
Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> - Gewinnung eines thematischen Überblicks über zentrale Phänomene, theoretische Probleme und Erklärungsansätze der Wahrnehmungs- und Kognitionsforschung - Vertrautheit mit den wichtigsten Theorieperspektiven und Erwerb der Fähigkeit, die konzeptuellen und methodologischen Grundlagen der Kognitionsforschung sowie deren Beziehungen zu Nachbardisziplinen, insbesondere zu den Neurowissenschaften, kritisch zu reflektieren 			
Literaturempfehlungen:		<p>Goldstein, E.B. (2015). Wahrnehmungspsychologie: Der Grundkurs (deutsche Übersetzung der 9. englischen Ausgabe). Berlin, Heidelberg: Springer</p> <p>Palmer, S. (1999). Vision Science. Photon to Phenomenology. MIT Press.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			
Weitere Angaben: -					

PSY_B_6		Emotion, Motivation, Lernen und Gedächtnis			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_6-1	Vorlesung zur Allgemeinen Psychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_6-2	Seminar zur Allgemeinen Psychologie I	*S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_6-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie I			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Emotionspsychologie - Motivationspsychologie - Lernpsychologie - Gedächtnispsychologie - Musikpsychologie 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und der Forschungsmethoden der Emotions-, Motivations-, Lern- und Gedächtnispsychologie I - Kenntnisse der relevanten experimentellen Forschungsergebnisse der Emotions-, Motivations-, Lern- und Gedächtnispsychologie - Kenntnisse wichtiger Theorien und Konstrukte der Emotions-, Motivations-, Lern- und Gedächtnispsychologie - Beurteilung allgemeinspsychologischer Studien hinsichtlich Relevanz und Methodik 					
Literaturempfehlungen:					
<p>LeDoux, J., Das Netz der Gefühle. Wie Emotionen entstehen. Deutscher Taschenbuchverlag, 2001.</p> <p>Anderson, John R., Kognitive Psychologie. Spektrum 1996.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_7		Biologische Psychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
4. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_4	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_7-1	Biologische Psychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_7-2	Biologische Psychologie II	*S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_7-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie I			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Neuroanatomie - Neurophysiologie - Neuropsychologische und psychophysiologische Methoden - Kognitive Neurowissenschaften - Neuro(psycho)logische Erkrankungen 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und der Forschungsmethoden der Zusammenhänge zwischen biologischen Prozessen und dem Erleben und Verhalten - Kenntnisse der relevanten experimentellen Forschungsergebnisse der Biologischen Psychologie - Kenntnisse wichtiger Theorien und Konstrukte der Biologischen Psychologie - Beurteilung biopsychologischer Studien hinsichtlich Relevanz und Methodik 					
Literaturempfehlungen:					
Pinel, JP & Pauli, P. Biopsychologie. Pearson Studium-Psychologie. München: Pearson Deutschland. 8. Auflage Birbaumer, N & Schmidt, RF. Biologische Psychologie. Heidelberg: Springer. 7. Auflage Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_8		Entwicklungspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr 2. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_8-1	Entwicklungspsychologie I „Frühe Kindheit und Kindheit“	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_8-2	Entwicklungspsychologie II „Jugendalter und Erwachsenenalter“	*S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_8-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Thomas Bliesener			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der methodischen Grundlagen und spezifischen Methoden der Entwicklungspsychologie - Erörterung der biologischen Grundlagen sowie der kulturellen und kontextuellen Einflüsse auf die ontogenetische Entwicklung des Menschen in unterschiedlichen Funktionsbereichen - Konstruktion kulturspezifischer Entwicklungspfade für die menschliche Lebensspanne von der frühesten Kindheit bis ins hohe Alter anhand universeller Entwicklungsaufgaben - Behandlung von Theorien der Entwicklung einschließlich Erklärungsmodelle für psychologische Entwicklungsverläufe und ihre differentiellen Ausprägungen - Vermittlung grundlegender Kenntnisse abweichender Entwicklung (Entwicklungspsychopathologie) 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen theoretischer Grundlagen von Entwicklung sowie konkreter Entwicklungsverläufe - Beantwortung von zentralen Fragestellungen zur Beschreibung, Erklärung und Vorhersagen von Entwicklungsprozessen - Kenntnisse über Themen der Entwicklungspsychologie unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung über die gesamte Lebensspanne - Kenntnisse über und Beurteilung von wesentlichen Theorien und methodischen Ansätze der Entwicklungspsychologie - Verständnis für aktuelle Fachliteratur der Entwicklungspsychologie und kritische Reflexion 					
Literaturempfehlungen:					
<p>Schneider, W. & Lindenberger, U. (2012). Entwicklungspsychologie, 7. Aufl. Weinheim: Beltz.</p> <p>Boyd, D. & Bee, H. (2006). Lifespan development. Boston: Pearson</p> <p>Hasselhorn, M. & Schneider, W. (2007). Handbuch der Entwicklungspsychologie. Göttingen: Hogrefe</p> <p>Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Berlin: Springer</p> <p>Miller, P. (1993). Theorien der Entwicklungspsychologie. Heidelberg: Spektrum.</p> <p>Petermann, F., Niebank, K. & Scheithauer, H. (2003). Entwicklungswissenschaft. Entwicklungspsychologie - Genetik - Neuropsychologie Berlin: Springer.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_9		Persönlichkeitspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
2. Semester / Halbjahr 3. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_6	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_9-1	Persönlichkeitspsychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_9-2	Persönlichkeitspsychologie II	*S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_9-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Persönlichkeitspsychologie - Grundlegende Konzepte und Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie in der historischen Entwicklung z. B. Psychoanalyse, Behaviorismus, Trait-Theorien, Persönlichkeitskonstrukttheorie, Sozial-Kognitive Theorie - Bewertung der Konzepte und Paradigmen hinsichtlich Struktur, Prozess, Wachstum und Entwicklung & Psychopathologie und Verhaltensänderung - Biologische und neuropsychologische Grundlagen der Persönlichkeit und Persönlichkeitsveränderung sowie Möglichkeiten der empirischen Testung - Konstrukte in der Persönlichkeitspsychologie: z. B. Aggression, Locus of Control, Motive, Selbstwert und in der Differentiellen Psychologie (z.B. Intelligenzmodelle) 					
Lernziele:					
Die Studierenden:					
<ul style="list-style-type: none"> - können die Persönlichkeitspsychologie in die verschiedenen Teildisziplinen der Psychologie einordnen - erwerben Kenntnisse über den Gegenstand der Persönlichkeitspsychologie - erwerben Grundkenntnisse zu den Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie - lernen wichtige Ansätze und Persönlichkeitstheorien sowie ausgewählte Konstrukte der Persönlichkeitspsychologie kennen 					
Literaturempfehlungen:					
Stemmler, G., Hagemann, D., Amelang, M & Bartussek, D, (2010). <i>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung</i> . Stuttgart: Kohlhammer.					
Asendorpf, J. B. & Neyer F. J. (2012). <i>Psychologie der Persönlichkeit</i> . Berlin: Springer.					
Maltby, J., Day, L., & Macaskill, A. (2011). <i>Differentielle Psychologie, Persönlichkeit und Intelligenz</i> . München: Pearson					
Pervin, L.A., Cervone, D. & John, O.P. (2005). <i>Persönlichkeitstheorien</i> . Stuttgart: UTB					
Rammsayer, T. & Weber, H. (2010). <i>Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien</i> . Göttingen: Hogrefe.					
Weber, H. & Rammsayer, T. (2012). <i>Differentielle Psychologie - Persönlichkeitsforschung</i> . Göttingen: Hogrefe.					
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben:-					

PSY_B_10		Sozialpsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
2. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_10-1	Einführung in die Sozialpsychologie	*S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_10-2	Grundlagen, Theorien und Befunde der Sozialpsychologie	V	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_10-1 Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Sozialpsychologie und Politische Psychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Bernd Simon			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Sozialpsychologische Forschungsstrategien und Methoden - Soziale Informationsverarbeitung bei Individuen und im Gruppenkontext - Selbst und Identität - Attribution - Einstellung und Einstellungsänderung - Interpersonale Beziehungen, Aggression und prosoziales Verhalten - Interaktion und Verhalten in und zwischen Gruppen - Kulturelle Einflüsse 					
Lernziele:					
PSY_B_10-1:					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Gegenstand der Sozialpsychologie - können die Sozialpsychologie in die verschiedenen Teildisziplinen der Psychologie einordnen - gewinnen ein Verständnis vom Verhältnis der Sozialpsychologie zu natur-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Nachbardisziplinen - erwerben Grundkenntnisse zu den Forschungsmethoden der Sozialpsychologie - eignen sich Wissen über grundlegende sozialpsychologische Theorien an - erwerben Kenntnisse über zentrale empirische Befunde der sozialpsychologischen Forschung 					
PSY_B_10-2:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - lernen, sich in spezielle Themenfelder der Sozialpsychologie einzuarbeiten - erwerben die Fähigkeit zur professionellen Präsentation und Kommunikation von sozialpsychologischen Theorien und Befunden (i.S.v. Schlüsselqualifikationen) - eignen sich Maßstäbe zur kritischen Bewertung sozialpsychologischer Theoriebildung und Forschung an 					
Literaturempfehlungen:					
Hewstone, M., Stroebe, W. & Jonas, K. (Eds.) (2008). Introduction to Social Psychology: A European Perspective. Oxford: BPS Blackwell.					
Smith, E.R. & Mackie, D. (1995ff). Social Psychology. New York: Worth Publishers					
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_11		Quantitative Methoden I			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
2. Semester / Halbjahr 3. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_4-1	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_11-1	Quantitative Methoden I	V	Pflicht	4	240 Stunden
PSY_B_11-2	Computerunterstützte Datenanalyse I	PÜ (praktische Übung)	Pflicht	1	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtigkeit	
PSY_B_11-1: Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		100%	
PSY_B_11-2: mündliche Prüfung mit praktischen Auswertungsaufgaben		Bestanden/nicht bestanden		0%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_11-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres			
Lehrinhalte:					
<u>Vorlesung (PSY_B_11-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Elementare Kombinatorik als eine Grundlage der diskreten Wahrscheinlichkeitstheorie und der nonparametrischen Verfahren - Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie im endlichen diskreten Fall - Einfache Verteilungen, beispielsweise die hypergeometrische Verteilung - Zufallsvariablen im Diskreten - Verteilung von Zufallsvariablen und Funktionen einer oder mehrerer Zufallsvariablen - Unabhängigkeitsbegriff und seine Problematik, insbesondere im Fall von mehr als 2 Variablen - Deskriptive Kennwerte von Daten - Theoretische Kennwerte von reellen Variablen, Erwartungswert, Varianz, Kovarianz, Korrelation und Regeln - Wichtige Ungleichungen (Markoff, Tschebyscheff) - Einfache lineare Regression - Partialkorrelation - Multiple lineare Regression, polynomiale Regression, Moderatorvariablen - Probleme bei der Interpretation von Regressionsgewichten - Geometrische Veranschaulichung (Vektorrepräsentation) zur Klärung überraschender Phänomene bei der Regression 					
<u>Praktische Übung (PSY_B_11-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der statistischen Datenauswertung mit Programmpaketen wie R oder SPSS sowie deren konkrete Einübung anhand praktischer Beispiele - Schwerpunkt ist die deskriptive Statistik 					
Lernziele:					
<u>Vorlesung (PSY_B_11-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Grundkonzepte der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie - Berechnung der wesentlichen Kennwerte ein- und mehrdimensionaler empirischer Verteilungen - Kenntnis der Logik der Partialkorrelation und der multiplen Regression und Wissen um die Problematik dieser Techniken in der Anwendung - Erwerb des theoretischen Fundaments für das Verständnis der wichtigsten Testverfahren 					
<u>Praktische Übung (PSY_B_11-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen des eigenständigen Umgangs mit dem gelehrteten Programmpaket, der Dateneingabe, -erzeugung und -speicherung - Auswahl von Teilmengen von Daten mittels logischer Operatoren - Bearbeitung von grundlegenden Datentransformationen, -rekodierungen und -sortierungen - Generierung von zufälligen Daten mit bestimmten Verteilungsvoraussetzungen - Erlernen des Umgangs mit und der Transformation von umfassenden Datensätzen - Berechnung deskriptiver Kennwerte und Häufigkeitsauszählungen - Erlernen der Darstellung von Daten in grafisch angemessenen Diagrammen 					
Literaturempfehlungen:					
Wirtz, M. & Nachtigall, C. (2012). Deskriptive Statistik. Weinheim: Beltz.					

Nachtigall, C. & Wirtz, M. (2009). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Beltz.
Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2013). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.
Fahrmeir, L., Künstler, R. & Pigeot, I. (2012) Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Heidelberg, Springer.
EDV: Basislektüre: Wollschläger, D. (2013). R kompakt. Heidelberg: Springer.
Zur Vertiefung: Wollschläger, D. (2013). Grundlagen der Datenanalyse mit R. Heidelberg: Springer.
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_12		Quantitative Methoden II			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr 4. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_4, PSY_B_11-1	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_12-1	Quantitative Methoden II	V	Pflicht	4	240 Stunden
PSY_B_12-2	Computerunterstützte Datenanalyse II	PÜ (praktische-Übung)	Pflicht	1	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_12-1: Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		100%	
PSY_B_12-2: mündliche Prüfung mit praktischen Auswertungsaufgaben		Bestanden/nicht bestanden		0%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_12-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres			
Lehrinhalte:					
<u>Vorlesung (PSY_B_12-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Stichprobenräume und Stichprobenverteilungen - Statistische Eigenschaften des Mittelwerts und der Varianz - Wünschenswerte Eigenschaften von Schätzern (Erwartungstreue und Konsistenz); Vertrauensintervalle - Stetige Zufallsvariablen, Normalverteilung (ein- und mehrdimensional), Zentraler Grenzwertsatz - Chi-Quadrat-, t- und F-Verteilung sowie erste Anwendungen - Anpassungstests, Tests auf Unabhängigkeit - Testen mit der Normalverteilung (bekannte und unbekannte Varianz), Powerberechnungen, Stichprobengrößen (Mindest-N) - Varianzanalysen (einfaktoriell, Messwiederholung, mehrfaktoriell) - Probleme mehrfacher Tests, Alpha-Adjustierung - Kontraste (a-priori und post hoc) - Elemente der multivariaten Statistik am Beispiel der Multivariaten Varianzanalyse 					
<u>Praktische Übung (PSY_B_12-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der statistischen Datenauswertung mit Programmpaketen wie R oder SPSS sowie deren konkrete Einübung anhand praktischer Beispiele - Schwerpunkt ist die Inferenzstatistik 					
Lernziele:					
<u>Vorlesung (PSY_B_12-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der zentralen Konzepte der Parameterschätzung und ihrer Grundlagen - Erkennen und Vermeiden von häufigen Missverständnissen und Fallen beim Schätzen und Testen - Erläutern der Normalverteilung und verwandter Verteilungen und der Problematik und Rechtfertigung ihrer Anwendung (Robustheit) - Erklären der Problematik der Anpassungstests, insbesondere beim Versuch, Nullhypothesen zu stützen - Verständnis, Rechnen und Anwendung der Standardtestverfahren - Kenntnis über die Logik der Mindeststichprobenbestimmung und praktische Bestimmung von Mindeststichprobengrößen - Erklären der Grundbegriffe der Varianzanalysen - Bestimmung der Kontraste für spezifische Fragestellungen - Kenntnis über die Gefahr der alpha-Inflation und mögliche Gegenmaßnahmen - Einschätzen des multivariaten Vorgehens im Vergleich zum univariaten Vorgehen in seinen Vor- und Nachteilen 					
<u>Praktische Übung (PSY_B_12-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Importieren und exportieren von Daten und in Datensätzen organisieren - Schätzen von linearen Regressionsmodellen und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von t-Tests und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von einfaktoriellen Varianzanalysen mit und ohne Messwiederholungsfaktor und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von mehrfaktoriellen Varianzanalysen mit und ohne Messwiederholungsfaktor und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von a-priori und post-hoc Kontrasten - Rechnen von Tests auf bestimmte Verteilungen 					
Literaturempfehlungen:					

Nachtigall, C. & Wirtz, M. (2009). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Beltz.
Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2013). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.
Fahrmeir, L., Künstler, R. & Pigeot, I. (2012) Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Heidelberg, Springer.
EDV: Basislektüre: Wollschläger, D. (2013). R kompakt. Heidelberg: Springer.
Zur Vertiefung: Wollschläger, D. (2013). Grundlagen der Datenanalyse mit R. Heidelberg: Springer.
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_13		Grundlagen der Diagnostik			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
4. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_9, PSY_B_13-2 setzt zusätzlich PSY_B_11 voraus	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_13-1	Grundlagen der Diagnostik	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_13-2	Testtheorie und Fragebogenkonstruktion	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_13-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand der psychologischen Diagnostik - Ursprünge der Psychodiagnostik - Anwendungsbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik - Diagnostische Strategien - Rechtliche Rahmenbedingungen der psychologischen Diagnostik - Testtheoretische Grundlagen: Haupt- und Nebengütekriterien, Skalierung, Eichung & Testnormen von Persönlichkeits- und Leistungstests, Testfairness, DIN 33430, Item- und Testkonstruktion nach der klassischen und der probabilistischen Testtheorie - Psychometrische Einzelfalldiagnostik, diagnostische Fragestellungen und Anwendungsfelder - Vertiefung der testtheoretischen Grundlagen der Diagnostik in einem begleitenden Seminar und Erprobung anhand einer praktischen Fragestellung 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Forschungsmethoden, Konzepte und Ziele der Psychologischen Diagnostik - Kenntnisse über testtheoretische Grundlagen und Systeme zur Beurteilung von Testgütekriterien - Bearbeitung und Bewertung diagnostischer Fragestellungen im Kontext von Veränderungsmessung, psychometrischer Einzelfalldiagnostik und psychologischer Begutachtung 					
Literaturempfehlungen:					
Beauducet, A. & Leue, A. (2014). <i>Psychologische Diagnostik</i> . Göttingen: Hogrefe. Eid, M. & Schmidt, K. (2014). <i>Testtheorie und Testkonstruktion</i> . Göttingen: Hogrefe. Kubinger, K. D. (2009). <i>Psychologische Diagnostik. Theorie und Praxispsychologischen Diagnostizierens</i> . Weinheim: Beltz. Moosbrugger, H. & Kelava, A. (Hrsg.). (2007). <i>Testtheorie und Fragebogenkonstruktion</i> . Berlin: Springer. Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). <i>Psychologische Diagnostik</i> . Berlin: Springer. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_14		Basismodul: Arbeits- und Organisationspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr 4. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_5, PSY_B_6, PSY_B_10	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_14-1	Arbeits- und Organisationspsychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_14-2	Arbeits- und Organisationspsychologie II	V	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamt Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		-			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Analyse - Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten, Arbeitsmitteln und der Arbeitsumgebung - Mensch-Maschine Systeme - Gesundheitsförderung in Organisationen - Arbeitsmotivation und -zufriedenheit - Eignungsdiagnostik - Personalentwicklung - Interaktions- und Gruppenprozesse in Organisationen, Organisationsstrukturen, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung - Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis zentraler Theorien, Konzepte und Ergebnisse arbeits- und organisationspsychologischer Forschung - Verständnis für Ziele, Vorgehen und besondere Merkmale der Arbeits- und Organisationspsychologie als angewandte Wissenschaft - Kenntnis grundlegender Forschungs- und Interventionsmethoden 					
Literaturempfehlungen:					
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_15		Basismodul: Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr 4. Semester / Halbjahr		2.Semester	Pflicht	PSY_B_5, PSY_B_6, PSY_B_8, PSY_B_10	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_15-1	Klinische Psychologie und Psychotherapie – Störungsübergreifende Grundlagen	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_15-2	Klinische Psychologie und Psychotherapie – Psychische Störungen Teil 1	V	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		-			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
<p>Lehrinhalte: Störungslehre - Psychische Störungen und psychische Faktoren körperlicher Erkrankungen <u>Klinische Psychologie und Psychotherapie – Störungsübergreifende Grundlagen (PSY_B_15-1):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Störungsübergreifende Grundlagen der Klinischen Psychologie zum Gegenstandsbereich und zur Ätiologie psychischer Störungen - Störungslehre im Überblick zu den Themen Diagnostik und Klassifikation, Exploration, klinisch-psychologische Erhebungsverfahren, Epidemiologie sowie Versorgung psychischer Störungen - Überblick über therapeutische Richtungen und evidenzbasierte psychologische Interventionen (psychotherapeutische Methoden und Verfahren der Behandlung, Prävention und Rehabilitation) sowie allgemeine Wirkfaktoren von Psychotherapie - Bedingungsfaktoren und Modelle für die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer und psychosomatischer Störungen der verschiedenen wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen sowie Befunde zu diesen theoretischen Modellen - Prädisposition, Auslösung und Aufrechterhaltung psychischer und psychosomatischer Störungen unter Berücksichtigung entwicklungspsychopathologischer Aspekte <p><u>Klinische Psychologie und Psychotherapie – Psychische Störungen Teil 1 (PSY_B_15-2):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Störungslehre zur Symptomatologie, Diagnostik, Klassifikation, Epidemiologie und Ätiologie sowie zu individuellen und sozialen Auswirkungen psychischer Störungen unter besonderer Berücksichtigung der hochprävalenten Störungen des Kindes-/Jugend- und des Erwachsenenalters - Spezifische Störungsmodelle für die Entstehung und Aufrechterhaltung der verschiedenen wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen sowie Befunde zu diesen Störungsmodellen unter besonderer Berücksichtigung von Risiko- und Resilienzfaktoren - Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen, psychosomatischen Störungen und verhaltensmedizinischen Aspekten - Erster Einblick in störungsspezifische Interventionsverfahren und deren Evidenzbasierung 					
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse hinsichtlich der klinisch-psychologischen Klassifikationssysteme sowie der klinisch-psychologischen Erhebungsverfahren und Wissen darüber, wie die aktuellen Diagnosesysteme erarbeitet und weiter evaluiert werden (Kompetenzen PSY_B_15-1) - Verständnis über die wesentlichen Komponenten der gegenwärtigen Modellvorstellungen zu Entstehung, Verlauf und Aufrechterhaltung psychischer und psychosomatischer Störungen, Kenntnis zu dem aktuellen Forschungsstand zu deren Überprüfung und Erwerb der Fähigkeit zur kritischen Reflexion der verschiedenen Modelle (Kompetenzen PSY_B_15-1, PSY_B_15-2) - Verständnis für die verschiedenen Entwicklungsphasen psychischer Störungen über die gesamte Lebensspanne (Kompetenzen PSY_B_15-1, PSY_B_15-2) - Differenzierte Kenntnisse über diagnostische Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter und im Erwachsenenalter und Anwenden diagnostischer Kriterien (Kompetenzen PSY_B_15-2) - Diskutieren klinisch-psychologischer Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, Bewerten neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_15-2) - Kenntnis über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Kindes- und Jugendalter, im Erwachsenenalter und im höheren Alter (Kompetenzen PSY_B_15-1, PSY_B_15-2) 					
<p>Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>					
<p>Weitere Angaben: -</p>					

PSY_B_16		Basismodul: Wahlpflicht			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_13, PSY_B_14, PSY_B_15	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_16-1	Basismodul Wahlpflicht I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_16-2	Basismodul Wahlpflicht II	V/S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_16-1: Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung (mind. 15 Seiten)		Benotet		50%	
PSY_B_16-2: Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung (mind. 15 Seiten)		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_16-2 (wenn die Veranstaltung als Seminar angeboten wird): -Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der anbietenden Arbeitseinheiten			
Modulverantwortliche(r)		Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie, Lehrstuhlinhaber/innen der anbietenden Arbeitseinheiten			
Lehrinhalte:					
<u>Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie (PSY_B_16-1 und PSY_B_16-2):</u>					
Das Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie wird je nach Lehrkapazität angeboten.					
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung einer Übersicht über aktuelle Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie - Behandlung von Befunden und Theorien des Lernens und Lehrens in unterschiedlichen institutionellen Kontexten (z.B. im schulischen Kontext) - Vorstellung von Schwerpunkten aus den Themen Motivation, leistungsbezogene Kognitionen, Gestaltung von Lernumgebungen, Hochbegabung und schulelevante Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter, Aggression und Bullying/Mobbing, Belastungserleben, sowie Erziehung und Sozialisation in der Familie und in der Peergruppe - Vermittlung von Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik sowie von Möglichkeiten pädagogisch-psychologischer Prävention, Intervention und spezifischer Trainings 					
<u>Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie (PSY_B_16-1 und PSY_B_16-2):</u>					
Das Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie wird je nach Lehrkapazität angeboten.					
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines Einblicks in die Forensische- und Rechtspsychologie - Information über die Grundzüge des Rechtssystems sowie über die rechtlichen Grundlagen der Sachverständigentätigkeit - Behandlung von Grundfragen der forensischen Diagnostik und von Qualitätsstandards für forensische Gutachten- Vermittlung eines Überblicks über forensische Begutachtungsbereiche - Erörterung von theoretischen Modellen abweichenden Sozialverhaltens - Behandlung von Techniken der Zeugenvernehmung - Aufzeigen von Paradigmen und Methoden der rechtspsychologischen Forschung 					
<u>Basismodul Wahlpflicht Optionales Angebot (PSY_B_16-1 und PSY_B_16-2):</u>					
Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Basismodule angeboten					
Lernziele:					
<u>Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie (PSY_B_16-1 und PSY_B_16-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung pädagogisch-psychologischer Forschung hinsichtlich ihrer Güte und Relevanz - Kenntnisse über Themen der Pädagogischen Psychologie - Ableiten und Bearbeiten von pädagogisch-psychologischen Fragestellungen, wie sie sich in den verschiedenen Kontexten der pädagogischen Psychologie (Schule, Studium, Familie, Aus-, Fort- und Weiterbildung etc.) stellen 					
<u>Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie (PSY_B_16-1 und PSY_B_16-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die wesentlichen Theorien und methodischen Ansätze der Rechtspsychologie - Kenntnisse über grundlegende Forschungsansätze und -ergebnisse aus ausgewählten Forschungsbereichen und relevanten Kontexten - Verständnis für aktuelle Fachliteratur der Rechtspsychologie und ihren Nachbardisziplinen und kritische Reflexion dieser - Wissen darüber, mit welchen Methoden rechtspsychologische Befunde gewonnen werden und welche Konsequenzen dies für deren Aussagekraft hat 					

Basismodul Wahlpflicht Optionales Angebot (PSY_B_16-1 und PSY_B_16-2):

Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Basismodule angeboten.

Literaturempfehlungen:

Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie (PSY_B_16-1 und PSY_B_16-2):

Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Wild, E. & Möller, J. (2015). Pädagogische Psychologie. Berlin: Springer.

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie (PSY_B_16-1 und PSY_B_16-2):

Bliesener, T., Lösel, F. & Köhnken, G. (2014). Lehrbuch Rechtspsychologie. Bern: Huber, z.B. Kapitel 9, 14 15.

Constanzo, M. & Krauss, D. (2012). Forensic and Legal Psychology. New York: Madison.

Granhag, P.A., Vrij, A., & Verschuere, B. (2015). Deception detection. Sussex: Wiley.

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Basismodul Wahlpflicht Optionales Angebot (PSY_B_16-1 und PSY_B_16-2):

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Es kann nur ein Wahlpflichtbereich (Pädagogische Psychologie, Rechtspsychologie oder Optionales Angebot) gewählt werden.

PSY_B_17		Diagnostische Verfahren			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_9, PSY_B_12, PSY_B_13	6 LP / 180 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_17-1	Leistungstests und Fragebogenverfahren	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_17-2	Interview und Beobachtungsverfahren	S	Pflicht	1	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		<p>in PSY_B_17-1: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.</p> <p>in PSY_B_17-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.</p>			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung und Diskussion von, in der Praxis häufig verwendeten, Leistungstests und Fragebogenverfahren unter Bezugnahme auf DIN Screen, und Ergänzung durch praktische Übungseinheiten - Vergleichende Übersicht über diagnostische Verfahren z. B. Persönlichkeitsfragebögen und Testverfahren - Einführung in die Leistungsdiagnostik (u. a. Intelligenzdiagnostik, allgemeine Leistungsdiagnostik, neuropsychologische Diagnostik) - Einführung in die Persönlichkeitsdiagnostik (u. a. mehrdimensionale und spezielle Fragebögen, objektive Persönlichkeitstests, neuere Entwicklungen der Diagnostik, computergestützte Diagnostik) - Vorstellung und Demonstration verschiedener Methoden der Verhaltensbeobachtung, des Ratings und des Interviews (Exploration, Anamnese) - Erwerben handlungsorientierter Kompetenzen in der Durchführung, Auswertung und Interpretation diagnostischer Verfahren - Erwerben der Fähigkeit zur professionellen Vermittlung diagnostischer Befunde, die u.a. in PSY_B_20 benötigt werden (i.S.v. Schlüsselqualifikationen) - Vermittlung von anwendungsorientiertem Wissen 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen häufig verwendeter Leistungstest- und Fragebogenverfahren bzgl. Konstruktionsmerkmalen, angewandter statistischer Methoden, Gütekriterien, Durchführung, Anwendungsbereiche und Zusatzuntersuchungen - Kennenlernen von Interview- und Beobachtungsverfahren, deren Varianten und Anwendungsmöglichkeiten 					
Literaturempfehlungen:					
<p>Faßnacht, G. (2007). <i>Systematische Verhaltensbeobachtung. Eine Einführung in die Methodologie und Praxis</i>. München: Utb.</p> <p>Kubinger, K. D. (2009). <i>Psychologische Diagnostik. Theorie und Praxispsychologischen Diagnostizierens</i> (2. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Renner, K.-H. (2015). <i>Das Interview</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). <i>Psychologische Diagnostik</i> (5. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Tests und Trends. Jahrbuch der pädagogisch-psychologischen Diagnostik. Göttingen Hogrefe.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_18		Evaluation und Forschungsmethoden			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_3, PSY_B_12	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_18-1	Statistische Grundlagen und spezielle Methoden der wissenschaftlichen Evaluation	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_18-2	Konzeptionelle Grundlagen und Anwendungen der wissenschaftlichen Evaluation	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_18-1: Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		50%	
PSY_B_18-2: Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_18-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre (PSY_B_18-1) sowie des Arbeitsbereichs Sozialpsychologie und Politische Psychologie (PSY_B_18-2)			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres (PSY_B_18-1) & Prof. Dr. Bernd Simon (PSY_B_18-2)			
Lehrinhalte:					
PSY_B_18-1:					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Nonparametrischen Statistik - Spezielle Tests <ul style="list-style-type: none"> - Tests für Lageparameter - Tests für Variabilität - Tests für Zusammenhänge - Regressionsmodelle für Kategoriale Daten - Resampling-Verfahren 					
PSY_B_18-2:					
<ul style="list-style-type: none"> - Definition zentraler Konzepte - Einsatzgebiete und Ziele psychologischer Evaluation - unterschiedliche Interessen der an Evaluationsprojekten Beteiligten - Klassifikationsvorschläge für unterschiedliche Evaluationsarten - Standards für Evaluation - Evaluations-Designs - psychologische Interventionsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsbereiche; Arten - Ziele - Wirkung, Wirksamkeit, Wirkmodell - Gütekriterien - Transfer - Planung und Durchführung von Interventionen und Evaluationen: von der Fragestellung über die empirische Untersuchung zur Berichterstellung - exemplarische Anwendungen der Evaluationsforschung 					
Lernziele:					
PSY_B_18-1:					
Die Studierenden sollen nach erfolgreicher Teilnahme					
<ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen und Prinzipien der nonparametrischen Statistik kennen - für gegebene Situationen die geeigneten Verfahren auswählen und anwenden können - Untersuchungen auf Korrektheit der statistischen Auswertung beurteilen können - Methoden kennen, die bei binären und kategorialen Daten zur Anwendung kommen - mit fehlenden Verteilungsvoraussetzungen umgehen können 					
PSY_B_18-2:					
Die Studierenden sollen nach erfolgreicher Teilnahme					
<ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsfelder und Ziele wissenschaftlicher Evaluation kennen - Definitionen des Begriffs „Evaluation“ sowie wichtiger Konzepte innerhalb des Anwendungsfeldes beherrschen 					

- Evaluationen anhand deren Charakteristika klassifizieren können
- Möglichkeiten und Einschränkungen verschiedener Evaluationsarten verstehen
- auf Basis von Fallbeschreibungen zielführende Vorschläge für das Design und die Durchführung von Evaluationen psychologischer Interventionsmaßnahmen skizzieren können
- Schwächen beschriebener Evaluationsstudien identifizieren und Verbesserungsvorschläge unterbreiten können
- Gefahren für die Validität von Evaluationsstudien identifizieren und Vorschläge zu deren Abwendung / Milderung machen können

Literaturempfehlungen:

Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_19		Angewandte Diagnostik und Fallarbeit			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_12, PSY_B_13 PSY_B_19-1 setzt PSY_B_17 voraus	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_19-1	Gutachtentechnik	V	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_19-2	Diagnostische Fallarbeit (Fallseminar unter Supervision)	FS (Fallseminar)	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung (20 min.) über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_19-2 Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die gutachterliche Tätigkeit in verschiedenen Anwendungsbereichen - Erlernen der Planung und Durchführung diagnostischer Untersuchungen sowie Auswertung und Interpretation von Daten aus diagnostischen Einzelfalluntersuchungen anhand von Fallschilderungen - Erlernen der Erstellung psychodiagnostischer Gutachten <p>In der Veranstaltung „Gutachtentechnik“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Grundkenntnissen zur Auswertung und Integration diagnostischer Befunde sowie deren Aufbereitung in Form eines Gutachtens <p>In der Diagnostischen Fallarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Begutachtung unter Supervision <p>Im Begleitseminar zur Fallarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Supervision der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Planung und Durchführung einer psychodiagnostischen Untersuchung, der Auswertung und der Interpretation der Ergebnisse, der Gutachtenerstellung und der Planung der Maßnahmen <p>Im Fallseminar „Diagnostische Fallarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Supervision - Durchführung einer diagnostischen Untersuchung und Erstellung eines (Kurz-)Gutachtens - Die Begutachtung findet unter Anleitung von praktisch tätigen Dipl.- /M.Sc. Psychologinnen oder Psychologen in verschiedenen Praxiseinrichtungen (z. B. Klinik, Beratungsstelle) statt. <p>Das Seminar Diagnostische Fallarbeit ist aufgrund der Datenerhebung in einem realen Gutachtensetting, der Auswertung und der Gutachtenerstellung besonders arbeitsintensiv</p> <p>Das Seminar Diagnostische Fallarbeit gibt Einblicke in die gutachterliche Tätigkeit verschiedener Anwendungsbereiche (z.B. aussagepsychologische, verkehrspsychologische, neuropsychologische Begutachtung, Hochbegabungsdiagnostik)</p>					
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über ausgewählte Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik mit dem Schwerpunkt der Gutachtenerstellung - Kennenlernen diagnostischer Strategien und Verfahren, des diagnostischen Prozesses und der diagnostischen Urteilsbildung sowie der Bedeutung einer hypothesengeleiteten Diagnostik - Verdeutlichung des Zusammenhangs von Diagnostik und Intervention - Erwerb von Basis-Kompetenzen in der Erstellung psychologischer Gutachten und der Fähigkeit zur professionellen Präsentation und Kommunikation der Begutachtungsergebnisse (i.S.v. Schlüsselqualifikationen) 					
Literaturempfehlungen: <p>Beauducel, A. & Leue, A. (2014). Psychologische Diagnostik. Göttingen: Hogrefe. Berufsverband Deutscher Psychologen (1988). <i>Richtlinien zur Erstellung psychologischer Gutachten</i>. Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.</p> <p>Kubinger, K. D. & Ortner, T. (2010). <i>Psychologische Diagnostik in Fallbeispielen</i>. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Westhoff, K. & Kluck, M.-L. (2008). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. Heidelberg: Springer Medizin.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_a		Forschungsorientierte Vertiefung: Allgemeine Psychologie I			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_3, PSY_B_6, PSY_B_12; PSY_B_20_a-2 und PSY_B_20_a-3 setzen PSY_B_20_a-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_a-1	Seminar	*S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_a-2	Projektseminar I	PS	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_a-3	Projektseminar II	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Bericht über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_a-1: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit. in PSY_B_20_a-2 und in PSY_B_20_a-3: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie I			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte: - Fortgeschrittene Themen der Emotions-, Lern-, Gedächtnis- und Musikpsychologie					
Lernziele: PSY_B_20_a-1: Die Studierenden - vertiefen ihr Wissen über Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themen der allgemeinpsychologischen Grundlagenforschung - eignen sich Wissen über fortgeschrittene allgemeinpsychologische Forschungsmethodik an - reflektieren das Anwendungspotenzial allgemeinpsychologischer Grundlagenforschung PSY_B_20_a-2 und PSY_B_20_a-3: Die Studierenden - arbeiten sich in spezielle allgemeinpsychologische Themenfelder ein - formulieren innovative allgemeinpsychologische Forschungsfragen - planen eigenständig empirische Untersuchungen - erwerben die Kompetenzen zur Umsetzung aller Phasen eines Forschungsprojektes (Konzeption, Durchführung, Auswertung, Präsentation, Berichterstellung) - entwickeln ihre Kompetenz zur Teamarbeit					
Literaturempfehlungen: Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_b		Forschungsorientierte Vertiefung: Wahrnehmung und Kognition			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_3, PSY_B_5, PSY_B_12; PSY_B_20_b-2 und PSY_B_20_b-3 setzen PSY_B_20_b-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_b-1	Seminar	*S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_b-2	Projektseminar I	PS	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_b-3	Projektseminar II	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Projektbericht oder Klausur oder mündliche Prüfung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_b-1: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit. in PSY_B_20_b-2 und in PSY_B_20_b-3: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie II			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Antje Nuthmann			
Lehrinhalte: - Fortgeschrittene Methodik und inhaltliche Vertiefung der Wahrnehmungs- und Kognitionsforschung					
Lernziele: PSY_B_20_b-1: Die Studierenden - vertiefen ihr Wissen über Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themen der Wahrnehmungs- und Kognitionsforschung - eignen sich Wissen über fortgeschrittene wahrnehmungs- und kognitionspsychologische Forschungsmethodik an - reflektieren das Anwendungspotenzial wahrnehmungs- und kognitionspsychologischer Grundlagenforschung PSY_B_20_b-2 und PSY_B_20_b-3 Die Studierenden - arbeiten sich in spezielle wahrnehmungs- und kognitionspsychologische Themenfelder ein - formulieren innovative wahrnehmungs- und kognitionswissenschaftliche Forschungsfragen - planen eigenständig empirische Untersuchungen - erwerben die Kompetenzen zur Umsetzung aller Phasen eines Forschungsprojekts (Konzeption, Durchführung, Auswertung, Präsentation, Berichterstellung) entwickeln ihre Kompetenzen zur Teamarbeit					
Literaturempfehlungen: Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_c		Forschungsorientierte Vertiefung: Sozialpsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_3, PSY_B_10, PSY_B_12; PSY_B_20_c-2 setzt PSY_B_20_c-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_c-1	Seminar	*S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_c-2	Projektseminar	PS	Pflicht	4	240 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Projektbericht oder Klausur oder mündliche Prüfung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_c-1: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit. in PSY_B_20_c-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Sozialpsychologie und Politische Psychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Bernd Simon			
Lehrinhalte: Fortgeschrittene Forschungsmethodik und inhaltliche Vertiefung aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Informationsverarbeitung - Soziale Kategorisierung - Stereotype und Vorurteile - Selbst und Identität - Gruppenprozesse (innerhalb und zwischen Gruppen) - Konflikt und Konfliktlösung - Soziale Gerechtigkeit und Protest - Sozialer Einfluss und Macht - Hilfsbereitschaft und soziales Engagement - Toleranz, Respekt und Partizipation 					
Lernziele: PSY_B_20_c-1: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihr Wissen über Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themen der sozialpsychologischen Grundlagenforschung - eignen sich Wissen über fortgeschrittene sozialpsychologische Forschungsmethodik an - reflektieren das Anwendungspotenzial sozialpsychologischer Grundlagenforschung PSY_B_20_c-2: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten sich in spezielle sozialpsychologische Themenfelder ein - formulieren innovative sozialpsychologische Forschungsfragen - planen eigenständig empirische Untersuchungen - erwerben die Kompetenzen zur Umsetzung aller Phasen eines Forschungsprojekts (Konzeption, Durchführung, Auswertung, Präsentation, Berichterstellung) - entwickeln ihre Kompetenzen zur Teamarbeit 					
Literaturempfehlungen: Pettigrew, T.F. (1996). How to think like a social scientist. New York, NY: Harper Collins Publishers.					

Turner, J.C. (1981). Some considerations in generalizing experimental social psychology. In: G.M. Stephenson and J.M. Davis (Eds.) Progress in Applied Social Psychology, Vol. 1. Chichester: Wiley.
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_20_d		Forschungsorientierte Vertiefung: Persönlichkeitspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_3, PSY_B_9, PSY_B_12; PSY_B_20_d-2 setzt PSY_B_20_d-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_d-1	Seminar	*S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_d-2	Projektseminar	PS	Pflicht	4	240 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Schriftlicher Bericht		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_d-1: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit. in PSY_B_20_d-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich der Persönlichkeitspsychologie und der biopsychologischen Persönlichkeitsforschung - Verknüpfung persönlichkeitspsychologischer Konstrukte und Konzepte mit der Psychologischen Diagnostik - Neuere Entwicklungen in der Persönlichkeitspsychologie (z. B. neuropsychologische und biologische Grundlagen) - Psychopathologie und Persönlichkeit 					
Lernziele:					
PSY_B_20_d-1:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihr Wissen über Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themen der persönlichkeitspsychologischen Grundlagenforschung - eignen sich Wissen über fortgeschrittene persönlichkeitspsychologische Forschungsmethodik an - reflektieren das Anwendungspotenzial persönlichkeitspsychologischer Grundlagenforschung 					
PSY_B_20_d-2:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - arbeiten sich in spezielle persönlichkeitspsychologische Themenfelder ein - formulieren innovative persönlichkeitspsychologische Forschungsfragen - planen eigenständig empirische Untersuchungen - erwerben die Kompetenzen zur Umsetzung aller Phasen eines Forschungsprojekts (Konzeption, Durchführung, Auswertung, Präsentation, Berichterstellung) - entwickeln ihre Kompetenzen zur Teamarbeit 					
Literaturempfehlungen:					
Conway, A.R.A., Jarrold, C., Kane, M., Miyake, A. & Towse, J.N. (2008). Variation in working memory. Oxford: Cambridge.					
Corr, P.J. (2008). The reinforcement sensitivity theory. Oxford: Cambridge.					
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_e		Forschungsorientierte Vertiefung: Forschungsmethoden			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_3, PSY_B_12; PSY_B_20_e-2 und PSY_B_20_e-3 setzen PSY_B_20_e-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_e-1	Seminar	*S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_e-2	Projektseminar I	PS	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_e-3	Projektseminar II	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_e-1: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit. in PSY_B_20_e-2 und in PSY_B_20_e-3: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres			
Lehrinhalte:					
<u>Vorlesung (PSY_B_20_e-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Grundlagen: Vektor- und Matrizenrechnung, soweit für das Verständnis der Verfahren erforderlich; Determinanten; Eigenwerte - Elementarbegriffe der Multivariaten Statistik, Kovarianz- und Korrelationsmatrizen; Verhalten bei linearen und affinen Abbildungen - Rolle von affinen und linearen Transformationen am Beispiel von Hauptkomponentenanalyse und Rotationen - Nutzen und Problematik der Hauptkomponentenanalyse und ähnlicher Transformationen - Grundlagen und Prinzipien der Modellbildung, insbesondere von linearen Modellen - Prinzipien der Konstruktion von Hypothesentests höherer Modelle 					
<u>Projektseminare (PSY_B_20_e-2 und PSY_B_20_e-3):</u>					
Entsprechend dem Forschungsschwerpunkt im Institut wechselnde Themen aus den Bereichen:					
<ul style="list-style-type: none"> - Faktorenanalyse - Multivariate Varianzanalyse - Strukturgleichungsmodelle - Allgemeines Lineares Modell - Loglineare Modelle 					
Lernziele:					
<u>Vorlesung (PSY_B_20_e-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Ausreichende Kenntnisse der mathematischen Grundlagen, um Darstellungen von höheren Verfahren im Wesentlichen verstehen und einfache Argumentationen auf ihre Korrektheit überprüfen zu können - Verständnis der Ziele und Vorteile multivariater Transformationen (wie der Hauptkomponentenanalyse) - Ausreichende Kenntnis der Grundannahmen der höheren statistischen Verfahren, um die Berechtigung ihrer Anwendung beurteilen zu können - Kenntnis der Prinzipien der Konstruktion von Hypothesentests 					
<u>Projektseminare (PSY_B_20_e-2 und PSY_B_20_e-3):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, Darstellungen höherer statistischer Verfahren selbstständig zu lesen und in den elementaren Teilen zu verstehen - Fähigkeit, sich den kritischen Umgang mit Programmen und Programmpaketen selbstständig anzueignen 					
Literaturempfehlungen:					
Flury, B. (1997). A First Course in Multivariate Statistics. New York: Springer.					
Mardia, K., Kent, J. & Bibby, J. (1980). Multivariate Analysis. London: Academic Press.					
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_f		Forschungsorientierte Vertiefung: Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters / Entwicklungspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_3, PSY_B_8, PSY_B_12; PSY_B_20_f- 2 und PSY_B_20_f-3 set- zen PSY_B_20_f-1 vo- raus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_f-1	Seminar	*S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_f-2	Projektseminar	PS	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_f-3	Projektseminar	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_f-1: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit. in PSY_B_20_f-2 und in PSY_B_20_f-3: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Thomas Bliesener			
Lehrinhalte:					
- Fortgeschrittene Forschungsmethodik und inhaltliche Vertiefung aus dem Bereich der Klinischen Psychologie des Kindes- und Jugendalters / der Entwicklungspsychologie					
Lernziele:					
PSY_B_20_f-1:					
Die Studierenden					
- vertiefen ihr Wissen über Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themen der entwicklungspsychologischen und/oder klinisch-psychologischen Forschung					
- eignen sich Wissen über fortgeschrittene entwicklungspsychologischer und/oder klinisch-psychologische Forschungsmethodik an					
- reflektieren das Anwendungspotenzial entwicklungspsychologischer und/oder klinisch-psychologischer Forschung					
PSY_B_20_f-2 und PSY_B_f-3:					
Die Studierenden					
- arbeiten sich in spezielle entwicklungspsychologischer und/oder klinisch-psychologische Themenfelder ein					
- formulieren innovative entwicklungspsychologischer und/oder klinisch-psychologische Forschungsfragen					
- planen eigenständig empirische Untersuchungen					
- erwerben die Kompetenzen zur Umsetzung aller Phasen eines Forschungsprojekts (Konzeption, Durchführung, Auswertung, Präsentation, Berichterstellung)					
- entwickeln ihre Kompetenzen zur Teamarbeit					
Literaturempfehlungen:					
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_20_g		Forschungsorientierte Vertiefung (optionales Angebot je nach Lehrkapazität)			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_3, PSY_B_12 sowie die inhaltlich entsprechende Grundlagenveranstaltung aus B_5 – B_10; PSY_B_20_g-2 und PSY_B_20_g-3 setzen PSY_B_20_g-1 voraus	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_20_g-1	Seminar	*S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_g-2	Projektseminar	PS	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_20_g-3	Projektseminar	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_20_g-1: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit. in PSY_B_20_g-2 und in PSY_B_20_g-3: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Arbeitsbereichs			
Modulverantwortliche(r)		Leiterin bzw. Leiter des anbietenden Arbeitsbereichs			
Lehrinhalte:					
- Angebote entsprechend der Fachrichtung, aus der die zusätzliche Forschungsorientierte Vertiefung stammt					
Lernziele:					
PSY_B_20_g-1: Die Studierenden					
- vertiefen ihr Wissen über Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themen der Forschung					
- eignen sich Wissen über fortgeschrittene psychologische Forschungsmethodik an					
- reflektieren das Anwendungspotenzial psychologischer Forschung					
PSY_B_20_g-2 und PSY_B_20_g-3: Die Studierenden					
- arbeiten sich in spezielle psychologische Themenfelder ein					
- formulieren innovative psychologische Forschungsfragen					
- planen eigenständig empirische Untersuchungen					
- erwerben die Kompetenzen zur Umsetzung aller Phasen eines Forschungsprojekts (Konzeption, Durchführung, Auswertung, Präsentation, Berichterstellung)					
- entwickeln ihre Kompetenzen zur Teamarbeit					
Literaturempfehlungen:					
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_21_a		Schwerpunkt Minor: Arbeits- und Organisationspsychologie (Vertiefung)			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_14	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_21_a-1 (identisch mit PSY_B_22_a-1)	Seminar I	*S	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_21_a-2 (identisch mit PSY_B_22_a-2)	Seminar II	*S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_21_a-1: Klausur oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_21_a-2: schriftlicher Bericht oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_21_a-1, in PSY_B_21_a-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte: Vertiefter Einblick in die Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten (z.B. Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsbewertung, bedingungsbezogene und personenbezogene Interventionen) - Bewertung und Gestaltung von Mensch-Maschine-Systemen (z.B. Mensch-Computer-Interaktion, Softwareergonomie, Telekooperation) - Arbeits- und Gesundheitsschutz (z.B. gesundheitsbezogene Diagnostik, Betriebliche Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance) - Personaldiagnostik (z.B. Personalrekrutierung und Personalauswahl, Personalbeurteilung, Potenzialanalyse) - Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. berufliche Qualifizierung, Ausbildung professionsbezogener Expertise, Verfahren der Organisationsentwicklung, Wissensmanagement) 					
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse von Theorien, Methoden und Fragestellungen in ausgewählten Spezialgebieten - Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung und Bewertung von arbeits- und organisationspsychologischer Originalliteratur - Fähigkeit, Problemlösungen an einfachen Themen aus der berufspraktischen Arbeit von Psychologinnen und/oder aus der wissenschaftlichen Arbeit exemplarischen zu erarbeiten 					
Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_22_a und PSY_B_23_a kombiniert werden.					

PSY_B_21_b		Schwerpunkt Minor (Aufbaumodul): Klinische Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_15	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_21_b-1 (identisch mit PSY_B_22_b-1)	Klinische Psychologie und Psychotherapie – Psychische Störungen Teil 2	V	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_21_b-2 (identisch mit PSY_B_22_b-2)	Therapeutische Basiskompetenzen	*S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_21_b-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters, der Neuropsychologie bzw. Verhaltensmedizin - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Klinische Psychopathologie und Psychotherapie – Psychische Störungen Teil 2 (PSY_B_21_b-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in verschiedene psychische Störungen unter Berücksichtigung klinisch-psychologischer Grundlagen der Störungsgenese und Ätiologie, der funktionalen Bedingungsanalyse und verschiedener Modelle und Konzepte von psychischen Störungen - Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen, psychosomatischen Störungen und Verhaltensmedizinischen Aspekten - Erörterung von psychologischen Erklärungsmodellen für psychopathologische Phänomene - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich-anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden der Prävention, Behandlung und Rehabilitation unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen sowie Ergebnisse der Therapieforschung - Methoden und Befunde der Psychotherapieforschung 					
<u>Therapeutische Basiskompetenzen (PSY_B_21_b-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in klinisch-psychologische Basiskompetenzen und verschiedene Aspekte der psychotherapeutischen Haltung - Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Anamneseerhebung und Exploration werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Fertigkeiten der Problemanalyse, der klassifikatorischen Diagnostik und klinisch-psychologischer Trainingsverfahren werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse über die diagnostischen Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Erwachsenenalter und Anwenden der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_21_b-1) - Diskussion klinisch-psychologischer Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_21_b-1) - Erwerb von Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung in praktischen Übungen, Exploration und Anamneseerhebung sowie Vermittlung psycho-educativer Informationen an Klienten (Kompetenzen PSY_B_21_b-2) - Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Erwachsenenalter und im höheren Alter (Kompetenzen PSY_B_21_b-1; PSY_B_21_b-2) - Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend den Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_21_b-1, PSY_B_21_b-2) 					
Literaturempfehlungen:					
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_22_b, PSY_B_22_c, PSY_B_23_b und PSY_B_23_c kombiniert werden.					

PSY_B_21_c		Schwerpunkt Minor (Aufbaumodul): Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_15	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_21_c-1 (identisch mit PSY_B_22_c-1)	Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters	V	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_21_c-2 (identisch mit PSY_B_22_c-2)	Therapeutische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter	*S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_21_c-1: Klausur o. mündliche Prüfung o. Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_21_c-2: Klausur o. mündliche Prüfung o. Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_21_c-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge von Prof. Bliesener			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie I; PSY_B_21_c-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in verschiedene psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters unter Berücksichtigung klinisch-psychologischer Grundlagen der Störungsgenese und Ätiologie, der funktionalen Bedingungsanalyse und verschiedener Modelle und Konzepte von psychischen Störungen - Einbeziehung der Entwicklung über die gesamte Lebensspanne - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich-anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden der Prävention, Behandlung und Rehabilitation unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen 					
<u>Therapeutische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie II; PSY_B_21_c-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in klinisch-psychologische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter - Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen, Anamneseerhebung und Exploration werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Fertigkeiten in der entwicklungsbezogenen klinisch-psychologischen Diagnostik werden vermittelt und klinisch-psychologischer Trainingsverfahren werden in eigenständigen Übungen erprobt - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse der diagnostischen Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter und Anwendung der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_21_c-1) - Diskussion von klinisch-psychologischen Störungsmodellen unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_21_c-1) - Erwerb von Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen in praktischen Übungen, Exploration und Anamneseerhebung sowie Vermittlung psychoedukativer Informationen an Klienten (Kompetenzen PSY_B_21_c-2) - Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Kindes- und Jugendalter (Kompetenzen PSY_B_21_c-1; PSY_B_21_c-2) - Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend der Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_21_c-1, PSY_B_21_c-2) 					
Literaturempfehlungen:					
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_22_b, PSY_B_22_c, PSY_B_23_b und PSY_B_23_c kombiniert werden.					

PSY_B_21_d		Schwerpunkt Minor: Applied Fields of Psychology (optionales Angebot je nach Lehrkapazität)			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	Falls ein Minor Rechtspsychologie angeboten wird: PSY_B_16 Wahlpflicht Rechtspsychologie,	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_21_d-1	Seminar I	S	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_21_d-2	Seminar II	S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_21_d-1: Klausur, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_21_d-1: Klausur, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_21_d-1, in PSY_B_21_d-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie sowie weiterer anbietender Arbeitseinheiten			
Modulverantwortliche(r)		Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie, Prof. Dr. Anja Leue, Lehrstuhlinhaber/innen weiterer anbietender Arbeitseinheiten			
Lehrinhalte:					
<u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot Rechtspsychologie (PSY_B_21_d-1 und PSY_B_21_d-2):</u> Der Minor Rechtspsychologie wird je nach Lehrkapazität angeboten. Er besteht dann aus den folgenden Veranstaltungen: S I: Aktuelle Forschungsfelder der Rechtspsychologie S II: Vertiefung Forschungsfelder oder Rückfallprognose und Prävention in der forensischen Psychologie <u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot (PSY_B_21_d-1 und PSY_B_21_d-2):</u> Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Minor-Veranstaltungen zu anderen Inhaltsbereichen angeboten.					
Lernziele:					
<u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot Rechtspsychologie (PSY_B_21_d-1 und PSY_B_21_d-2):</u> - Erlernen kognitionspsychologischer, gedächtnispsychologischer und psychophysiologischer Ansätze der rechtspsychologischen Forschung - Erlernen von Befragungstechniken und Strategien der Aussagepsychologie (z.B. Scharff-Technik, kognitives Interview, Realkennzeichenanalyse, Konstanzanalyse) - Konzeptionelle und empirische Vorstellung von Prädiktoren und Kriterien für die Rückfallprognose - Diskussion der Forschungsfelder der Rechtspsychologie –wie auch der Konzepte zur Rückfallprognose– anhand aktueller empirischer Studien und Meta-Analysen - Aufzeigen und Erlernen von Anwendungsbeispielen <u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot (PSY_B_21_d-1 und PSY_B_21_d-2):</u> Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Minor-Veranstaltungen zu anderen Inhaltsbereichen angeboten.					
Literaturempfehlungen:					
<u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot Rechtspsychologie (PSY_B_21_d-1 und PSY_B_21_d-2):</u> Biedermann, J. (2013). Die Klassifizierung von Sexualstraftätern anhand ihres Tatverhaltens im Kontext der Rückfallprognose und Prävention: Ein typologieorientierter Ansatz bei Gewalttätern mittels der Latent Class Analyse. Verlag für Polizeiwissenschaft. Bliesener, T., Lösel, F. & Köhnken, G. (2014). Lehrbuch Rechtspsychologie. Bern: Huber. Craig, L.A., Dixon, L., & Gannon, T.A. (2014). What works in offender rehabilitation. Sussex: Wiley-Blackwell. Gallasch-Nemitz, F. (2015). Ansätze zur Optimierung statistischer Risikoprognosen bei Sexualdelinquenz. Verlag für Polizeiwissenschaft. Granhag, P.A., Vrij, A., & Verschuere, B. (2015). Deception detection. Sussex: Wiley. Verschuere, B., Ben-Shakhar, G., & Meijer, E. (2011). Memory detection. Cambridge: University Press. Leue, A. (2015). Psychophysiologische Konfliktkonzepte: Ein Mehrebenen-Ansatz mit differentiell-psychologischen und diagnostischen Implikationen. Aachen: Shaker. Volbert, R. & Dahle, K.P. (2010). Forensisch-psychologische Diagnostik im Strafverfahren. Göttingen: Hogrefe.					

Volbert, R. & Steller, M. (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe.
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot (PSY B 21 d-1 und PSY B 21 d-2):
Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_22_a		Schwerpunkt Major I: Arbeits- und Organisationspsychologie (Vertiefung)			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_14	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_22_a-1 (identisch mit PSY_B_21_a-1)	Seminar I	*S	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_22_a-2 (identisch mit (PSY_B_21_a-2))	Seminar II	*S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_22_a-1: Klausur oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_22_a-2: schriftlicher Bericht oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_22_a-1, in PSY_B_22_a-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte: Vertiefter Einblick in die Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten (z.B. Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsbewertung, bedingungsbezogene und personenbezogene Interventionen) - Bewertung und Gestaltung von Mensch-Maschine-Systemen (z.B. Mensch-Computer-Interaktion, Softwareergonomie, Telekooperation) - Arbeits- und Gesundheitsschutz (z.B. gesundheitsbezogene Diagnostik, Betriebliche Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance) - Personaldiagnostik (z.B. Personalrekrutierung und Personalauswahl, Personalbeurteilung, Potenzialanalyse) - Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. berufliche Qualifizierung, Ausbildung professionsbezogener Expertise, Verfahren der Organisationsentwicklung, Wissensmanagement) 					
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse von Theorien, Methoden und Fragestellungen in ausgewählten Spezialgebieten - Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung und Bewertung von arbeits- und organisationspsychologischer Originalliteratur - Fähigkeit, Problemlösungen an einfachen Themen aus der berufspraktischen Arbeit von Psychologinnen und/oder aus der wissenschaftlichen Arbeit exemplarischen zu erarbeiten 					
Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit dem Modul PSY_B_21_a kombiniert werden.					

PSY_B_22_b		Schwerpunkt Major I (Aufbaumodul): Klinische Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl-Pflicht	PSY_B_15	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_22_b-1 (identisch mit PSY_B_21_b-1)	Klinische Psychologie und Psychotherapie – Psychische Störungen Teil 2	V	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_22_b-2 (identisch mit PSY_B_21_b-2)	Therapeutische Basiskompetenzen	*S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_22_b-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters, der Neuropsychologie bzw. Verhaltensmedizin - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Klinische Psychologie und Psychotherapie – Psychische Störungen Teil 2 (PSY_B_22_b-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in verschiedene psychische Störungen unter Berücksichtigung klinisch-psychologischer Grundlagen der Störungsgenese und Ätiologie, der funktionalen Bedingungsanalyse und verschiedener Modelle und Konzepte von psychischen Störungen - Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen, psychosomatischen Störungen und Verhaltensmedizinischen Aspekten - Erörterung von psychologischen Erklärungsmodellen für psychopathologische Phänomene - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich-anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden der Prävention, Behandlung und Rehabilitation unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen sowie Ergebnisse der Therapieforschung - Methoden und Befunde der Psychotherapieforschung 					
<u>Therapeutische Basiskompetenzen (PSY_B_22_b-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in klinisch-psychologische Basiskompetenzen und verschiedene Aspekte der psychotherapeutischen Haltung - Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Anamneseerhebung und Exploration werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Fertigkeiten der Problemanalyse, der klassifikatorischen Diagnostik und klinisch-psychologischer Trainingsverfahren werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse über die diagnostischen Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Erwachsenenalter und Anwenden der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_22_b-1) - Diskussion klinisch-psychologischer Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_22_b-1) - Erwerb von Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung in praktischen Übungen, Exploration und Anamneseerhebung sowie Vermittlung psycho-educativer Informationen an Klienten (Kompetenzen PSY_B_22_b-2) - Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Erwachsenenalter und im höheren Alter (Kompetenzen PSY_B_22_b-1; PSY_B_22_b-2) - Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend den Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_22_b-1, PSY_B_22_b-2) 					
Literaturempfehlungen:					
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_21_b und PSY_B_21_c kombiniert werden.					

PSY_B_22_c		Schwerpunkt Major I (Aufbaumodul): Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_15	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_22_c-1 (identisch mit PSY_B_21_c-1)	Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters	V	Pflicht	2	150 Stunden
PSY_B_22_c-2 (identisch mit PSY_B_21_c-2)	Therapeutische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter	*S	Pflicht	2	150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_22_c-1: Klausur o. mündliche Prüfung o. Hausarbeit		Benotet		50%	
PSY_B_22_c-2: Klausur o. mündliche Prüfung o. Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_22_c-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Thomas Bliesener			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie I; PSY_B_22_c-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in verschiedene psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters unter Berücksichtigung klinisch-psychologischer Grundlagen der Störungsgenese und Ätiologie, der funktionalen Bedingungsanalyse und verschiedener Modelle und Konzepte von psychischen Störungen - Einbeziehung der Entwicklung über die gesamte Lebensspanne - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich-anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden der Prävention, Behandlung und Rehabilitation unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen 					
<u>Therapeutische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter (Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie II; PSY_B_22_c-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in klinisch-psychologische Basiskompetenzen im Kindes- und Jugendalter - Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen, Anamneseerhebung und Exploration werden erarbeitet und in eigenständigen Übungen erprobt - Fertigkeiten in der entwicklungsbezogenen klinisch-psychologischen Diagnostik werden vermittelt und klinisch-psychologischer Trainingsverfahren werden in eigenständigen Übungen erprobt - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse der diagnostischen Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter und Anwendung der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_22_c-1) - Diskussion von klinisch-psychologischen Störungsmodellen unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_22_c-1) - Erwerb von Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen in praktischen Übungen, Exploration und Anamneseerhebung sowie Vermittlung psychoedukativer Informationen an Klienten (Kompetenzen PSY_B_22_c-2) - Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Kindes- und Jugendalter (Kompetenzen PSY_B_22_c-1; PSY_B_22_c-2) - Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend der Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_22_c-1, PSY_B_22_c-2) 					
Literaturempfehlungen:					
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_21_b und PSY_B_21_c kombiniert werden.					

PSY_B_23_a		Schwerpunkt Major II: Arbeits- und Organisationspsychologie (Vertiefung)			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr 7. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_22_a -1	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_23_a-1	Projektseminar I	PS	Pflicht	2	180 Stunden
PSY_B_23_a-2	Projektseminar II	PS	Pflicht	2	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Durchführung einer Untersuchung und schriftlicher Bericht oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_23_a-1, in PSY_B_23_a-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte: Vertiefter Einblick in die Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten (z.B. Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsbewertung, bedingungsbezogene und personenbezogene Interventionen) - Bewertung und Gestaltung von Mensch-Maschine-Systemen (z.B. Mensch-Computer-Interaktion, Softwareergonomie, Telekooperation) - Arbeits- und Gesundheitsschutz (z.B. gesundheitsbezogene Diagnostik, Betriebliche Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance) - Personaldiagnostik (z.B. Personalrekrutierung und Personalauswahl, Personalbeurteilung, Potenzialanalyse) - Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. berufliche Qualifizierung, Ausbildung professionsbezogener Expertise, Verfahren der Organisationsentwicklung, Wissensmanagement) 					
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse von Theorien, Methoden und Fragestellungen in ausgewählten Spezialgebieten - Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung und Bewertung von arbeits- und organisationspsychologischer Originalliteratur - Fähigkeit, Problemlösungen an einfachen Themen aus der berufspraktischen Arbeit von Psychologinnen und/oder aus der wissenschaftlichen Arbeit exemplarischen zu erarbeiten 					
Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit dem Modul PSY_B_21_a kombiniert werden.					

PSY_B_23_b		Schwerpunkt Major II: Klinische Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters – Vertiefung Störungswissen			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr 7. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_22_b-1	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_23_b-1	Störungen von Affekt und Emotion	*PS	Pflicht	2	180 Stunden
PSY_B_23_b-2	Psychische Störungen als dysfunktionale Anpassung	*PS	Pflicht	2	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_23_b-1, in PSY_B_23_b-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters, der Neuropsychologie bzw. Verhaltensmedizin - Schwerpunktsetzung und Vertiefung im Bereich Störungslehre im Erwachsenenalter - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Störungen von Affekt und Emotion (Vertiefung Störungswissen I, PSY_B_23_b-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Für einen ausgewählten Störungsbereich des Erwachsenenalters, in dem psychische Störungen mit Veränderungen in der affektiven Verarbeitung und im emotionalen Erleben einhergehen, werden neben Fragestellungen der Befunderhebung, Diagnostik, Epidemiologie und klinisch-psychologischen Störungsmodellen insbesondere aktuelle Befunde von experimentalpsychologischen Untersuchungen psychopathologischer Faktoren dieser Störungen erörtert, wobei entwicklungspsychopathologische Aspekte berücksichtigt werden - Exemplarisch für diesen Störungsbereich werden aktuelle psychologische und psychobiologische Befunde zur Ätiologie, zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen und zur Durchführung von evidenzbasierten Interventionen der wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen kritisch erarbeitet, systematisch verglichen und gewichtet - Als erste Anwendungserfahrung für die Teilnehmer erfolgen eigenständige Übungen, die u.a. die Erhebung einer Problemstellung, die Durchführung störungsspezifischer Diagnostik, das Erstellen eines Bedingungsmodells sowie das Ableiten und Erproben verschiedener evidenzbasierter psychologischer Interventionen (psychotherapeutische Methoden und Verfahren der Behandlung, Prävention und Rehabilitation) umfassen 					
<u>Psychische Störungen als dysfunktionale Anpassung (Vertiefung Störungswissen II; PSY_B_23_b-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Für einen ausgewählten Störungsbereich werden neben Fragestellungen der Befunderhebung, Diagnostik und Epidemiologie insbesondere klinisch-psychologische Störungsmodelle, die psychische Störungen als Fehladaptation konzeptualisieren, erörtert, wobei entwicklungspsychopathologische Aspekte berücksichtigt werden - Exemplarisch für diesen Störungsbereich werden aktuelle psychologische und psychobiologische Befunde zur Ätiologie, zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen und zur Durchführung von evidenzbasierten Interventionen der wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen kritisch erarbeitet, systematisch verglichen und gewichtet - Als erste Anwendungserfahrung für die Teilnehmer erfolgen eigenständige Übungen, die u.a. die Durchführung störungsspezifischer Diagnostik, das Erstellen eines Bedingungsmodells und die störungsspezifische Psychoedukation umfassen 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse über diagnostische Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Erwachsenenalter und Anwendung der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_23_b-1, PSY_B_23_b-2) - Diskussion klinisch-psychologischer Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_23_b-1; PSY_B_23_b-2) - Erwerb von Fertigkeiten der Exploration, der Vermittlung diagnostischer und therapeutischer Informationen sowie der Durchführung von klinisch-psychologischen Trainings (Kompetenzen PSY_B_23_b-1, PSY_B_23_b-2) - Planen, Auswahl und Durchführung allgemeiner klinisch-diagnostischer Verfahren, eigenständige Erstellung von Bedingungsmodellen und Erarbeiten individueller Störungsmodelle, aus denen die Planung von Interventionsschritten abgeleitet werden kann (Kompetenzen PSY_B_23_b-1, PSY_B_23_b-2) 					

- Erwerb einer hypothesenprüfenden Denkweise für Fragen der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen sowie für abgeleitete Interventionstechniken auf der Basis eines „Scientist-Practitioner-Modells“ anhand aktueller wissenschaftlicher Originalarbeiten (Kompetenzen PSY_B_23_b-1, PSY_B_23_b-2)
- Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Erwachsenenalter und im höheren Alter (Kompetenzen PSY_B_23_b-1; PSY_B_23_b-2)
- Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend den Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_23_b-1, PSY_B_23_b-2)

Literaturempfehlungen:

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_21_b und PSY_B_21_c kombiniert werden.

PSY_B_23_c		Schwerpunkt Major II: Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters – Vertiefung Störungswissen			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr 7. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahlpflicht	PSY_B_22_c-1	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_23_c-1	Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter I	PS	Pflicht	2	180 Stunden
PSY_B_23_c-2	Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter II	PS	Pflicht	2	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_23_c-1, in PSY_B_23_c-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Thomas Bliesener			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters - Schwerpunktsetzung und Vertiefung im Bereich Störungslehre im Kindes- und Jugendalter unter Berücksichtigung entwicklungspsychopathologischer Aspekte - Vermittlung eines Einblicks in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter I (Vertiefung Störungswissen I, PSY_B_23_c-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Für einen ausgewählten Störungsbereich des Kindes- und Jugendalters werden neben Fragestellungen der Befunderhebung, Diagnostik, Epidemiologie und klinisch-psychologischen Störungsmodellen insbesondere aktuelle Befunde von experimentalpsychologischen Untersuchungen psychopathologischer Faktoren dieser Störungen erörtert, wobei entwicklungspsychopathologische Aspekte berücksichtigt werden - Exemplarisch für diesen Störungsbereich werden aktuelle psychologische und psychobiologische Befunde zur Ätiologie, zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen und zur Durchführung von evidenzbasierten Interventionen der wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen kritisch erarbeitet, systematisch verglichen und gewichtet - Als erste Anwendungserfahrung für die Teilnehmer erfolgen eigenständige Übungen, die u.a. die Erhebung einer Problemstellung, die Durchführung störungsspezifischer Diagnostik, das Erstellen eines Bedingungsmodells sowie das Ableiten und Erproben verschiedener evidenzbasierter psychologischer Interventionen im Kindes- und Jugendalter unter Einbeziehung der Angehörigen (psychotherapeutische Methoden und Verfahren der Behandlung, Prävention und Rehabilitation) umfassen 					
<u>Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter II (Vertiefung Störungswissen II; PSY_B_23_c-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Für einen ausgewählten Störungsbereich des Kindes- und Jugendalters werden neben Fragestellungen der Befunderhebung, Diagnostik und Epidemiologie insbesondere klinisch-psychologische Störungsmodelle, die psychische Störungen als Fehladaptation konzeptualisieren, erörtert, wobei entwicklungspsychopathologische Aspekte berücksichtigt werden - Exemplarisch für diesen Störungsbereich werden aktuelle psychologische und psychobiologische Befunde zur Ätiologie, zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen und zur Durchführung von evidenzbasierten Interventionen der wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Richtungen kritisch erarbeitet, systematisch verglichen und gewichtet - Besondere Berücksichtigung von Risiko- und Resilienzfaktoren sowie von Familie, Schule und Peers für die Störungsgenese und Intervention - Als erste Anwendungserfahrung für die Teilnehmer erfolgen eigenständige Übungen, die u.a. die Durchführung störungsspezifischer Diagnostik und die störungsspezifische Gesprächsführung umfassen 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Kenntnisse der diagnostischen Merkmale verschiedener psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter und Anwendung der diagnostischen Kriterien (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2) - Diskussion von klinisch-psychologischen Störungsmodellen unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kritische Bewertung neuer Forschungsbefunde und Integration in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2) - Erwerb von Fertigkeiten der Exploration, der Vermittlung diagnostischer und therapeutischer Informationen sowie der Durchführung von klinisch-psychologischen Trainings für den Bereich von Kindern und Jugendlichen (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2) 					

- Planen, Auswahl und Durchführung allgemeiner klinisch-diagnostischer Verfahren, eigenständige Erstellung von Bedingungsmodellen und Erarbeiten individueller Störungsmodelle, aus denen die Planung von Interventionsschritten abgeleitet werden kann (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2)
- Erwerb einer hypothesenprüfenden Denkweise für Fragen der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen sowie für abgeleitete Interventionstechniken auf der Basis eines „Scientist-Practitioner-Modells“ anhand aktueller wissenschaftlicher Originalarbeiten (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2)
- Kenntnisse über die wissenschaftlich-anerkannten therapeutischen Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich ihrer Modellannahmen zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation im Kindes- und Jugendalter (Kompetenzen PSY_B_23_c-1; PSY_B_23_c-2)
- Darstellung, Diskussion und Integration von Forschungsbefunden entsprechend der Standards in der wissenschaftlichen Literatur (Kompetenzen PSY_B_23_c-1, PSY_B_23_c-2)

Literaturempfehlungen:

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen PSY_B_21_b und PSY_B_21_c kombiniert werden.

PSY_B_VP	Versuchspersonenstunden			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr	1 Semester	Pflicht	-	1 LP / 30 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
30 Versuchspersonenstunden	Bestanden/nicht bestanden			
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-			
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Psychologie			
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie			
Lehrinhalte:	- Sammeln von Erfahrungen in psychologischen Experimenten durch die Teilnahme an Versuchen			
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Sammeln von Erfahrungen in psychologischen Experimenten durch die Teilnahme an Versuchen - Einblick in aktuelle Fragestellungen der psychologischen Forschung - Fähigkeit zur methodenkritischen Beurteilung von Studien auf der Grundlage von Selbsterfahrung als Versuchsteilnehmer in psychologischen Untersuchungen 			
Literaturempfehlungen:	-			
Weitere Angaben:	-			

Wahlpflichtpraktika

Das Praktikum kann **entweder** durch das Absolvieren der Module PSY_B_BP_1 und PSY_B_BP_2 **oder** durch das Absolvieren des Moduls PSY_B_BeP mit jeweils insgesamt 15 LP abgeleistet werden.

PSY_B_BP_1	Berufsbezogenes Praktikum			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr	2 Monate	Wahlpflicht	PSY_B_12, PSY_B_14, PSY_B_15	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload
Berufsbezogenes Praktikum	*BP	Pflicht		300 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
Bericht über die Art der praktisch-psychologischen Tätigkeit	Bestanden/nicht bestanden			
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-			
Lehrpersonal:	Das berufsbezogene Praktikum muss unter Anleitung einer Psychologin oder eines Psychologen durchgeführt werden, die bzw. der über ein Diplom bzw. einen Master in Psychologie verfügt			
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung über die Berufsfelder psychologischer Tätigkeiten - Übung der anwendungspsychologischen Arbeitstechniken unter Anleitung - Einblick in mindestens ein psychologisches Anwendungs- bzw. Berufsfeld, in dem Diplom- bzw. Master-PsychologInnen tätig sind. 			
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die praktisch-psychologische Tätigkeit - Erwerb tieferer Kenntnisse über die Struktur, Arbeitsprozesse und Aufgabenstellungen in psychologischen Berufsfeldern - Reflexion der eigenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten - Exemplarisches Kennenlernen der Anforderungen an praktizierende Psychologen und Psychologinnen an einem oder mehreren Berufsfeldern - Benennung des eigenen Entwicklungsbedarfs 			
Literaturempfehlungen:	-			
Weitere Angaben:	Die Studierenden sollen entweder ein berufsbezogenes Praktikum von mindestens 8 Wochen Dauer (bzw. zwei Monaten) Vollzeitbeschäftigung und ein externes Praktikum von mindestens 4 Wochen Dauer (bzw. einem Monat) Vollzeitbeschäftigung (PSY_B_BP_1 und PSY_B_BP_2) ODER ein einziges berufsbezogenes externes Praktikum (PSY_B_BeP) über die gesamte Zeit von 3 Monaten absolvieren. Die Berufspraktika müssen unter Anleitung einer Diplom-Psychologin/ eines Diplom-Psychologen oder eines Masters in Psychologie durchgeführt werden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Fachprüfungsausschuss.			

PSY_B_BP_2	Externes Praktikum			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
8. Semester / Halbjahr	1 Monat	Wahlpflicht	PSY_B_12, PSY_B_14, PSY_B_15	5 LP / 150 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload
Externes Praktikum	*BP	Pflicht		150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
Bericht über die Art der praktisch-psychologischen Tätigkeit	Bestanden/nicht bestanden			
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-			
Lehrpersonal:	Das externe Praktikum muss unter Anleitung einer Psychologin oder eines Psychologen durchgeführt werden, die bzw. der über ein Diplom bzw. einen Master in Psychologie verfügt			
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung über die Berufsfelder psychologischer Tätigkeiten 			

<ul style="list-style-type: none"> - Übung der anwendungspsychologischen Arbeitstechniken unter Anleitung - Einblick in mindestens ein psychologisches Anwendungs- bzw. Berufsfeld, in dem Diplom- bzw. Master-PsychologInnen tätig sind.
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die praktisch-psychologische Tätigkeit - Erwerb tieferer Kenntnisse über die Struktur, Arbeitsprozesse und Aufgabenstellungen in psychologischen Berufsfeldern - Reflexion der eigenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten - Exemplarisches Kennenlernen der Anforderungen an praktizierende Psychologen und Psychologinnen an einem oder mehreren Berufsfeldern - Benennung des eigenen Entwicklungsbedarfs
Literaturempfehlungen: -
Weitere Angaben: Die Studierenden sollen entweder ein berufsbezogenes Praktikum von mindestens 8 Wochen Dauer (bzw. zwei Monaten) Vollzeitbeschäftigung und ein externes Praktikum von mindestens 4 Wochen Dauer (bzw. einem Monat) Vollzeitbeschäftigung (PSY_B_BP_1 und PSY_B_BP_2) ODER ein einziges berufsbezogenes externes Praktikum (PSY_B_BeP) über die gesamte Zeit von 3 Monaten absolvieren. Die Berufspraktika müssen unter Anleitung einer Diplom-Psychologin/ eines Diplom-Psychologen oder eines Masters in Psychologie durchgeführt werden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Fachprüfungsausschuss.

PSY_B_BeP	Berufsbezogenes externes Praktikum			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5.-8. Semester	3 Monate	Wahlpflicht	PSY_B_12, PSY_B_14, PSY_B_15	15 LP / 450 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload
Berufsbezogenes externes Praktikum	*BP	Pflicht		450 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
Bericht über die Art der praktisch-psychologischen Tätigkeit	Bestanden/nicht bestanden			
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-			
Lehrpersonal:	Das berufsbezogene externe Praktikum muss unter Anleitung einer Psychologin oder eines Psychologen durchgeführt werden, die bzw. der über ein Diplom bzw. einen Master in Psychologie verfügt			
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie			
Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung über die Berufsfelder psychologischer Tätigkeiten - Übung der anwendungspsychologischen Arbeitstechniken unter Anleitung - Einblick in mindestens ein psychologisches Anwendungs- bzw. Berufsfeld, in dem Diplom- bzw. Master-PsychologInnen tätig sind. 				
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die praktisch-psychologische Tätigkeit - Erwerb tieferer Kenntnisse über die Struktur, Arbeitsprozesse und Aufgabenstellungen in psychologischen Berufsfeldern - Reflexion der eigenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten - Exemplarisches Kennenlernen der Anforderungen an praktizierende Psychologen und Psychologinnen an einem oder mehreren Berufsfeldern - Benennung des eigenen Entwicklungsbedarfs 				
Literaturempfehlungen: -				
Weitere Angaben: Die Studierenden sollen entweder ein berufsbezogenes Praktikum von mindestens 8 Wochen Dauer (bzw. zwei Monaten) Vollzeitbeschäftigung und ein externes Praktikum von mindestens 4 Wochen Dauer (bzw. einem Monat) Vollzeitbeschäftigung (PSY_B_BP_1 und PSY_B_BP_2) ODER ein einziges berufsbezogenes externes Praktikum (PSY_B_BeP) über die gesamte Zeit von 3 Monaten absolvieren. Die Berufspraktika müssen unter Anleitung einer Diplom-Psychologin/ eines Diplom-Psychologen oder eines Masters in Psychologie durchgeführt werden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Fachprüfungsausschuss.				

PSY_B_BA		Bachelorarbeit			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
8. Semester / Halbjahr	1 Semester	Pflicht	PSY_B_3, PSY_B_5 – PSY_B_10 und PSY_B_12	12 LP / 360 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload	
Bachelorarbeit	BA	Pflicht	-	360 Stunden	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
Bachelorarbeit: Benotung des Grades der Entwicklung des Themas der Bachelorarbeit, der Durchführung der empirischen Untersuchung sowie der Abfassung der Bachelorarbeit gemäß wissenschaftlichen Standards	Benotet		100%		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Kolloquien (PSY_B_K)				
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Arbeitsbereichs				
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie				
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Während des Studiums gelehrt Forschungsmethoden - Theorien des gewählten inhaltlichen Fachbereichs 				
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, eine begrenzte inhaltlich-theoretische Fragestellung auf der Basis forschungsmethodischer Standards in der vorgegebenen Zeit empirisch zu untersuchen und darüber eine wissenschaftlichen Kriterien genügende Forschungsarbeit anzufertigen <p>Im Ausnahmefall kann der Studien- und Prüfungsausschuss auch ein Thema zulassen, dass die Fortentwicklung empirisch überprüfbarer Theorien und Modelle zum Gegenstand hat, ohne dass die Arbeit die Überprüfung bereits beinhalten muss</p>				
Literaturempfehlungen:	Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Weitere Angaben: -					

PSY_B_K		Kolloquien			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
7. Semester / Halbjahr 8. Semester / Halbjahr	2 Semester	Pflicht	PSY_B_5 – PSY_B_10	4 LP / 120 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload	
PSY_B_K-1 Vorbereitungskolloquium	K	Pflicht	2	60 Stunden	
PSY_B_K-2 Betreuungskolloquium	K	Pflicht	2	60 Stunden	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
Präsentation eines Exposés	Bestanden/nicht bestanden		-		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	in PSY_B_K-1 und PSY_B_K-2: regelmäßige Teilnahme, Prüfungsvorleistungen: Lektüre angegebener Literatur und/oder die Beteiligung an Plenumsdiskussionen sowie zusätzlich durch folgende Leistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.				
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Arbeitsbereichs				
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie				
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Während des Studiums gelehrt Forschungsmethoden - Theorien des gewählten inhaltlichen Fachbereichs 				

Lernziele: - Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, eine eigenständig geplante Untersuchung vorzustellen und das eigene Vorgehen kritisch zu hinterfragen
Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Weitere Angaben: -

Wahlpflichtbereich

PSY_B_EF	Ergänzungsfach			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
7.- 8. Semester	1-2 Semester	Wahl-Pflicht	PSY_B_12, PSY_B_14, PSY_B_15	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	
siehe Ergänzungsfachmodule (Anhang 2 der FPO)	gemäß Modul	Wahlpflicht	gemäß Modul	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
entsprechend der jeweiligen Ergänzungsfachmodule	gemäß Modul		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	entsprechend der jeweiligen Regelungen der exportierenden Einrichtung			
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Faches			
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie			
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Beeinflussungen der Theorien und Methoden der Psychologie von anderen Fächern und Wissenschaften - Voraussetzung der interdisziplinären Kooperation bei praktischen psychologischen Aufgaben - Die spezifischen Lernziele werden in den jeweiligen Modulbeschreibungen spezifiziert 				
Lernziele:				
<ul style="list-style-type: none"> - Die Lernziele entsprechen den jeweiligen Modulbeschreibungen - Studierende erwerben Kenntnisse in einer relevanten Nachbardisziplin 				
Literaturempfehlungen:				
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Weitere Angaben:				
Die Studierenden wählen eines der Ergänzungsfächer bzw. eine Ergänzungsfachkombination aus dem 12 LP umfassenden Wahlpflichtbereich PSY_B_EF. Die genaue Zusammensetzung der Ergänzungsfachwahlpflichtmodule ist in Anhang 2 der FPO geregelt.				

Anhang: Module für Psychologie als Nebenfach (Export)

PSY_NF_BWLB		Grundwissen der Psychologie (Profilierungsbereich des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre)		
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. & 6. Semester (Lage des Profilierungsbereichs im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre)	2 Semester	Wahlpflicht	Eingeschrieben im Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre Platzvergabe durch das Prüfungsamt der Psychologie (Losverfahren)	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_NF_1-1: Grundwissen der Psychologie I	V	Pflicht	2	
PSY_NF_1-2: Grundwissen der Psychologie II	V	Pflicht	2	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul	benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	---			
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Psychologie			
Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Jürgen Golz			
Weitere Angaben:	Die Veranstaltung PSY_NF_1-1 findet jeweils im Wintersemester und die Veranstaltung PSY_NF_1-2 jeweils im Sommersemester statt. Alle (weiteren) Informationen zur Organisation der Veranstaltung finden sich unter http://www.uni-kiel.de/psychologie/golz/lehre/grundwissen/index.html			

PSY_NF_BWLM		Arbeits- und Organisationspsychologie (Ergänzungsbereich des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre)		
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
Fachsemester entsprechend des Lage des Profilierungsbereichs im M.Sc. Betriebswirtschaftslehre	2 Semester	Wahlpflicht	Eingeschrieben im Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre; Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundwissen der Psychologie (Fachergänzung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre)“	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_14-1: Arbeits- und Organisationspsychologie I	V	Pflicht	2	
PSY_B_14-2: Arbeits- und Organisationspsychologie II	V	Pflicht	2	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul	benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	---			
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Udo Konradt			